

## Kontora Family Office forciert Berater-Wachstum und sucht Teamleiter Direktinvestments

Für das Hamburger Family Office war die Corona-Krise bisher ein Katalysator für weiteres Wachstum. Inzwischen ist das Kontora Family Office mit 56 Mitarbeitern an die Kapazitätsgrenzen bei seinen Beratern gestoßen. Es sollen sowohl Junior- als auch Senior-Rollen besetzt werden. Und gezielt ein Leiter für das Team Direktinvestments eingestellt werden.

Tim Habicht · 16.06.2020



Die Corona-Pandemie hat die globale Wirtschaft und auch die Finanzmärkte in den Krisenmodus geschickt. Das gilt zweifelsfrei auch für Unternehmen in der Finanzbranche. Aber die Corona-Krise kann auch als Chance und positiver Katalysator genutzt werden, wie das Hamburger Family Office Kontora zeigt. Durch das Wachstum innerhalb der Corona-Krise ist das Kontora Family Office an die Kapazitätsgrenzen bei seinen Beratern gestoßen.

Im Gespräch mit **Fundview** erklärt Patrick Maurenbrecher, Geschäftsführender Partner bei Kontora: „Wir streben nicht

# FUNDVIEW

---

zwingend nach Wachstum, sondern wollen uns stetig in unseren Dienstleistungen und bei den Investmentkompetenzen verbessern. Die Corona-Krise hat sich nun als Katalysator für uns erwiesen. Es haben sich einige Familien bei uns gemeldet, mit denen wir bereits in Kontakt waren, die sich vor der Krise aber dazu entschieden haben, ihr Vermögen zunächst eigenständig zu verwalten. Im Rahmen der Krise sind diese Familien nun auf uns zugekommen und haben sich doch dafür entschieden, unsere Dienstleistung in Anspruch zu nehmen.“

Insofern habe die aktuelle Phase eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig ein starker Partner an der Seite der Familien ist. Auf die Anforderungen aus der steigenden Mandantenanzahl reagiert das Unternehmen nun durch die Ausschreibung sowohl einer Senior Family Officer-Stelle, als auch eines Junior und Senior Vermögenscontrollers. Die Philosophie des Kontora Family Office ist es eigentlich, junge Mitarbeiter einzustellen, diese Schritt für Schritt auf ihrem Weg zu begleiten und selbst auszubilden. „Das funktioniert auch sehr gut, wir sind aber ebenfalls immer an einer möglichst diversen Personalstruktur interessiert und wollen daher auch eine Senior-Stelle besetzen“, sagt Maurenbrecher. Inzwischen sind insgesamt 56 Mitarbeiter beim Kontora Family Office angestellt. Nach den Einstellungen wird die Mitarbeiterzahl auf über 60 wachsen.

## **Teamleiter für Direktinvestments gesucht**

Eine interessante Entwicklung in der Corona-Krise sei ebenfalls, dass neben der persönlichen Betreuung, die direkt persönlich in Hamburg oder am Ort des Mandanten stattfindet, zunehmend der digitale Weg als fast gleichwertig erachtet wird. „So haben wir beispielsweise in den letzten Wochen unser Academy-Konzept, bei dem wir die Mandanten mit dem Handwerkszeug des Vermögensmanagements ausbilden, vollständig mit neuen Mandantenfamilien über Videokonferenzen umgesetzt. Die Corona-Krise zeigt also, dass Regionalität in der Branche möglicherweise nicht mehr ganz so wichtig ist und digitale Lösungen auch einen vollwertigen Mehrwert liefern. Darauf müssen

# FUNDVIEW

---

sich auch Family Offices einstellen und ihr Tun anpassen“, so Maurenbrecher.

Außerdem will das Kontora Family Office gezielt einen Teamleiter Direktinvestments einstellen. Aus der Historie heraus hat das Unternehmen ein Team für strukturierte Investments und ein Team für Direktinvestments. Beide Teams arbeiten eng zusammen.

„Allerdings wollen wir im Rahmen unserer Weiterentwicklung auch hier die Strukturen professionalisieren. Deswegen werden beide Bereiche zukünftig von eigenen Teamleitern geführt. Das ist nicht nur für die Mandanten und deren Investments wichtig, sondern auch für die Mitarbeiter der Teams, die damit noch besser von unserer coachingorientierten Führungsphilosophie profitieren können“, erklärt Maurenbrecher. Im Team für Direktinvestments arbeiten derzeit fünf Mitarbeiter.